

# PwC-Umfrage: Wie die Hessen die Pharmabranche sehen

2019



# Die Pharmabranche in Hessen 2019



## Ergebnisse

Die Bedeutung der Pharmabranche im Vergleich



Regionale Standortfaktoren



Image der Pharmaunternehmen im Hessen



Staatliche Forschungsförderung



Schwerpunkt vermehrter Forschungsaktivitäten



## Über die Studie



## Ansprechpartner





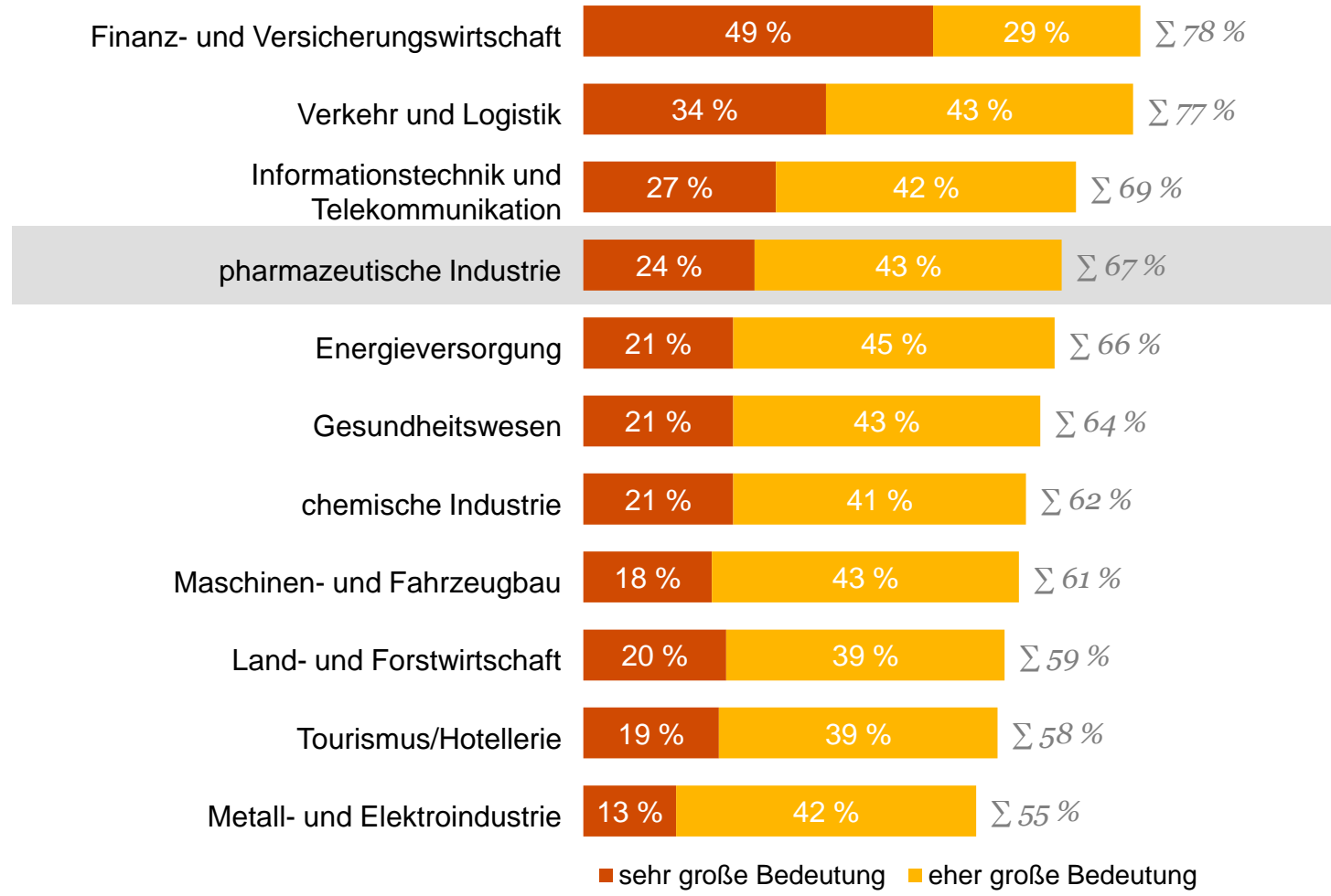
# Wie groß ist die Bedeutung für die Wirtschaft in Hessen?

Zwei Drittel der Hessen bescheinigen der Pharmaindustrie eine hohe wirtschaftliche Bedeutung für ihr Land.

Frage 1: Welche Bedeutung haben Ihrer Einschätzung nach die hier aufgeführten Branchen für die Wirtschaft in Hessen? Basis: Hessen im Alter von 18-65 Jahren, N = 1.000 (skalierte Abfrage, hier ausgewiesen: Top2 "sehr große bzw. eher große Bedeutung für die Wirtschaft in Hessen" )



Top2: sehr große + eher große Bedeutung für die Wirtschaft in Hessen





# Wie groß ist die Bedeutung für die Wirtschaft in Hessen?

Der Pharmabranche wird in allen Regionen Hessens eine hohe Bedeutung zugesprochen.

Top2: sehr große + eher große Bedeutung für die Wirtschaft in Hessen

	Total	Region			
		Nordhessen	Mittelhessen	Südhessen*	Großraum Frankfurt
Basis	1.000	164	178	276	382
Finanz- und Versicherungswirtschaft	<b>78 %</b>	67 %	72 %	74 %	88 %
Verkehr und Logistik	<b>77 %</b>	79 %	71 %	74 %	82 %
Informationstechnik und Telekommunikation	<b>69 %</b>	60 %	60 %	71 %	75 %
<b>pharmazeutische Industrie</b>	<b>67 %</b>	<b>64 %</b>	<b>64 %</b>	<b>66 %</b>	<b>69 %</b>
Energieversorgung	<b>66 %</b>	62 %	63 %	69 %	68 %
Gesundheitswesen	<b>64 %</b>	64 %	65 %	58 %	68 %
chemische Industrie	<b>62 %</b>	46 %	54 %	67 %	70 %
Maschinen- und Fahrzeugbau	<b>61 %</b>	67 %	58 %	58 %	61 %
Land- und Forstwirtschaft	<b>59 %</b>	73 %	68 %	64 %	46 %
Tourismus/Hotellerie	<b>58 %</b>	62 %	45 %	54 %	66 %
Metall- und Elektroindustrie	<b>55 %</b>	63 %	59 %	50 %	53 %

\* ohne Großraum Frankfurt

Frage 1: Welche Bedeutung haben Ihrer Einschätzung nach die hier aufgeführten Branchen für die Wirtschaft in Hessen? Basis: Hessen im Alter von 18-65 Jahren, N = 1.000 (skalierte Abfrage, hier ausgewiesen: Top2 "sehr große bzw. eher große Bedeutung für die Wirtschaft in Hessen" )

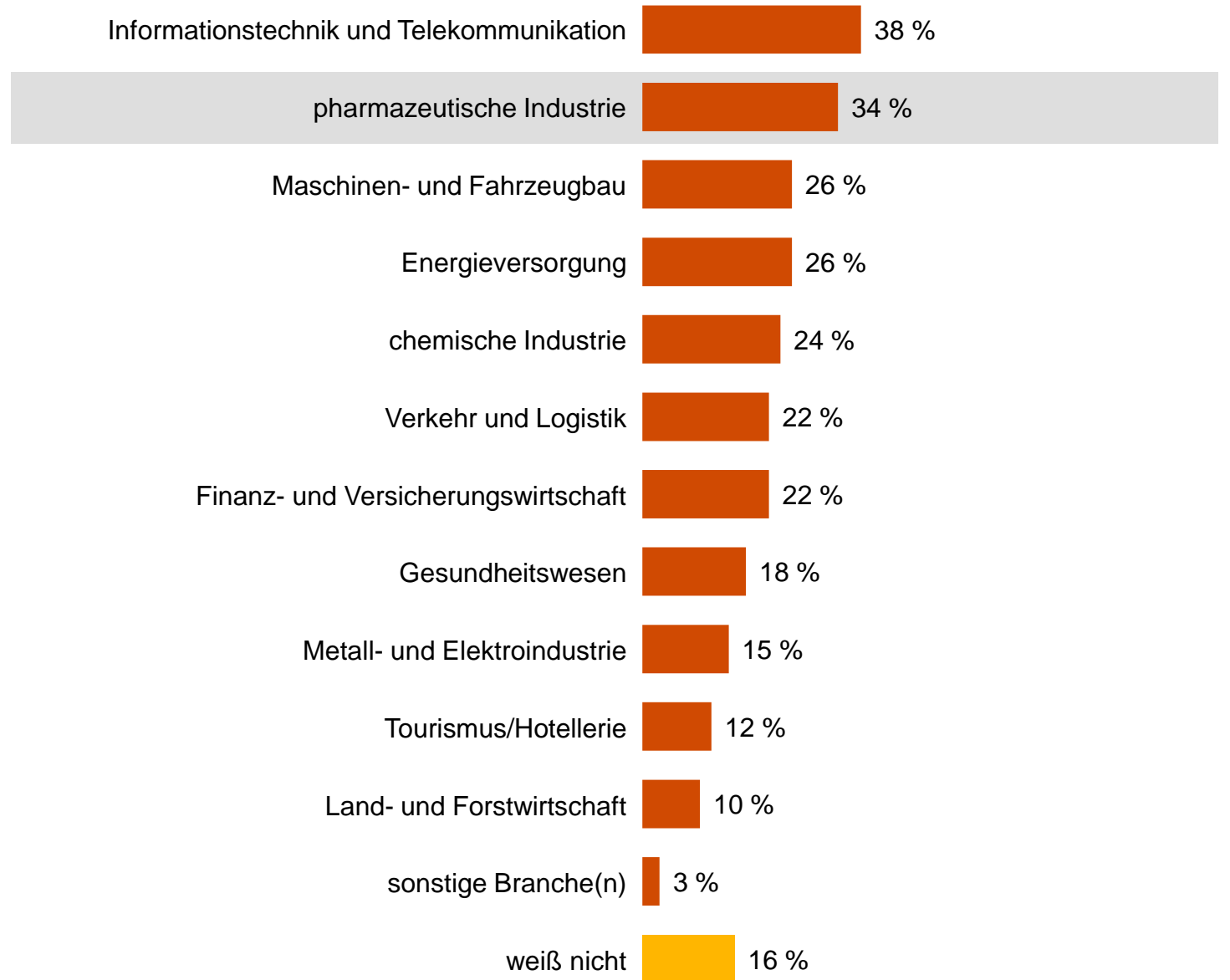




## Welche Branchen sind besonders innovativ?

Die Pharmaindustrie zählt nach der Informationstechnik und Telekommunikation zu den innovativsten Branchen des Landes.

Frage 2: Und welche dieser Branchen sind Ihrer Meinung nach besonders innovativ? In welchen Branchen wird also besonders viel in neue, innovative Produkte und Forschungsprojekte investiert? Basis: Hessen im Alter von 18-65 Jahren, N = 1.000 (Mehrfachnennungen)





## Welche Branchen sind besonders innovativ?

Für jeden vierten unter 30-Jährigen gehört auch das Gesundheitswesen zu den innovativen Branchen.

Frage 2: Und welche dieser Branchen sind Ihrer Meinung nach besonders innovativ? In welchen Branchen wird also besonders viel in neue, innovative Produkte und Forschungsprojekte investiert? Basis: Hessen im Alter von 18-65 Jahren, N = 1.000 (Mehrfachnennungen)



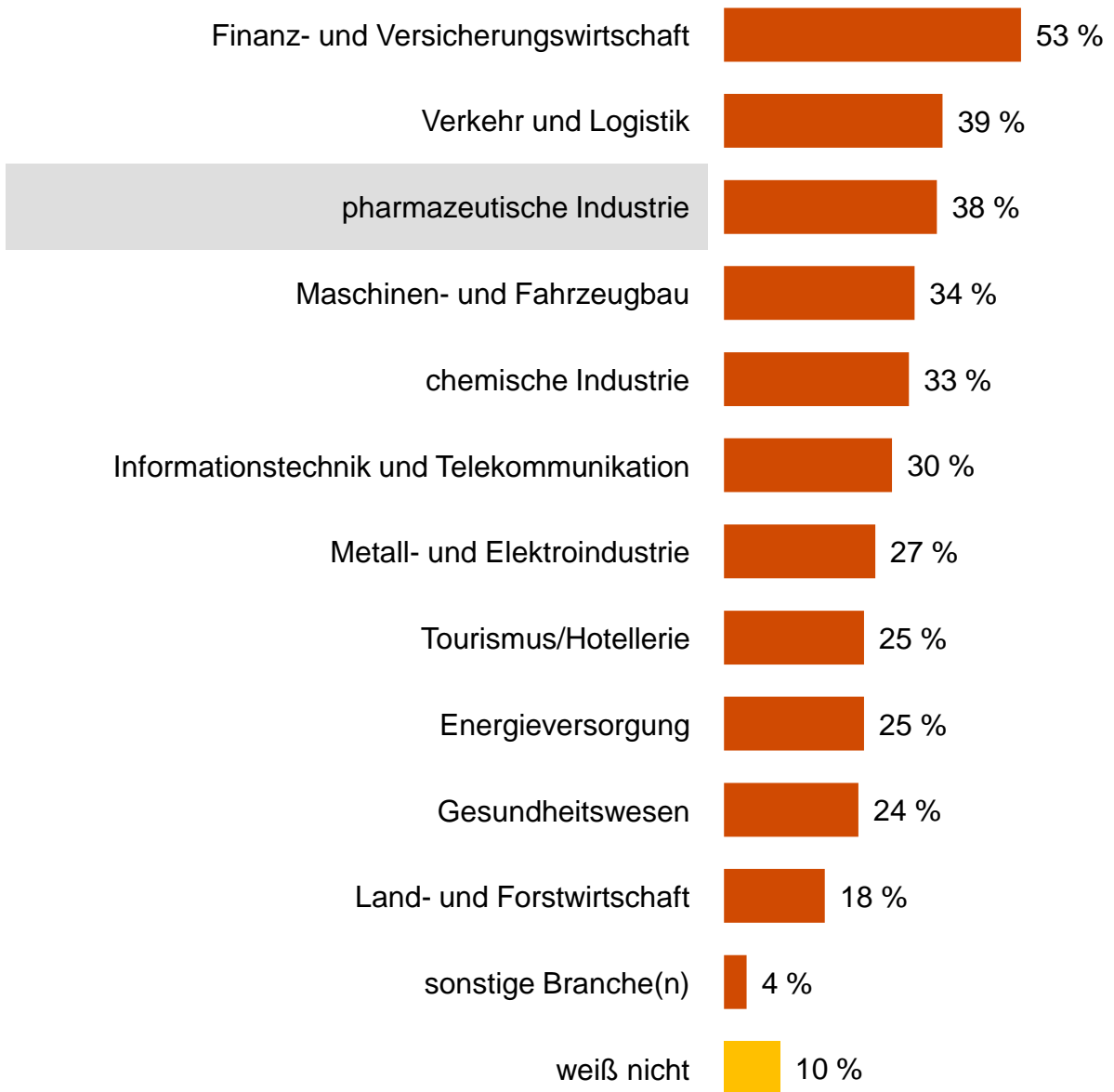
	Total	Alter (in Jahren)			
		18-29	30-39	40-49	50-65
Basis	1.000	227	196	217	360
Informationstechnik und Telekommunikation	<b>38 %</b>	34 %	37 %	37 %	41 %
<b>pharmazeutische Industrie</b>	<b>34 %</b>	<b>30 %</b>	<b>34 %</b>	<b>35 %</b>	<b>36 %</b>
Maschinen- und Fahrzeugbau	<b>26 %</b>	26 %	31 %	22 %	25 %
Energieversorgung	<b>26 %</b>	30 %	20 %	19 %	29 %
chemische Industrie	<b>24 %</b>	23 %	24 %	21 %	27 %
Verkehr und Logistik	<b>22 %</b>	29 %	22 %	18 %	21 %
Finanz- und Versicherungswirtschaft	<b>22 %</b>	23 %	20 %	22 %	22 %
Gesundheitswesen	18 %	26 %	19 %	15 %	15 %
Metall- und Elektroindustrie	<b>15 %</b>	14 %	15 %	11 %	17 %
Tourismus/Hotellerie	<b>12 %</b>	11 %	12 %	12 %	13 %
Land- und Forstwirtschaft	<b>10 %</b>	12 %	9 %	9 %	11 %
sonstige Branche(n)	<b>3 %</b>	6 %	1 %	4 %	2 %
weiß nicht	<b>16 %</b>	13 %	16 %	18 %	18 %



## Welche Branchen sind als Arbeitgeber wichtig?

Die Finanz- und Versicherungsbranche stellt für mehr als die Hälfte der Hessen den wichtigsten Arbeitgeber des Landes dar.

Frage 3: Und welche dieser Branchen haben als Arbeitgeber eine entscheidende Bedeutung in Hessen? Basis: Hessen im Alter von 18-65 Jahren, N = 1.000 (Mehrfachnennungen)





# Welche Branchen sind als Arbeitgeber wichtig?

Mit zunehmendem Alter wird der pharmazeutischen Industrie eine höhere Bedeutung als Arbeitgeber zugesprochen.

	Total	Alter (in Jahren)			
		18-29	30-39	40-49	50-65
Basis	1.000	227	196	217	360
Finanz- und Versicherungswirtschaft	<b>53 %</b>	45 %	52 %	56 %	55 %
Verkehr und Logistik	<b>39 %</b>	37 %	38 %	41 %	41 %
<b>pharmazeutische Industrie</b>	<b>38 %</b>	<b>23 %</b>	<b>36 %</b>	<b>40 %</b>	<b>47 %</b>
Maschinen- und Fahrzeugbau	<b>34 %</b>	28 %	38 %	36 %	36 %
chemische Industrie	<b>33 %</b>	23 %	30 %	33 %	42 %
Informationstechnik und Telekommunikation	<b>30 %</b>	26 %	31 %	24 %	37 %
Metall- und Elektroindustrie	<b>27 %</b>	25 %	25 %	25 %	30 %
Tourismus/Hotellerie	<b>25 %</b>	16 %	22 %	22 %	34 %
Energieversorgung	<b>25 %</b>	26 %	24 %	17 %	28 %
Gesundheitswesen	<b>24 %</b>	30 %	20 %	18 %	26 %
Land- und Forstwirtschaft	<b>18 %</b>	22 %	16 %	16 %	18 %
sonstige Branche(n)	<b>4 %</b>	5 %	3 %	5 %	4 %
weiß nicht	<b>10 %</b>	11 %	9 %	12 %	10 %

Frage 3: Und welche dieser Branchen haben als Arbeitgeber eine entscheidende Bedeutung in Hessen? Basis: Hessen im Alter von 18-65 Jahren, N = 1.000 (Mehrfachnennungen)







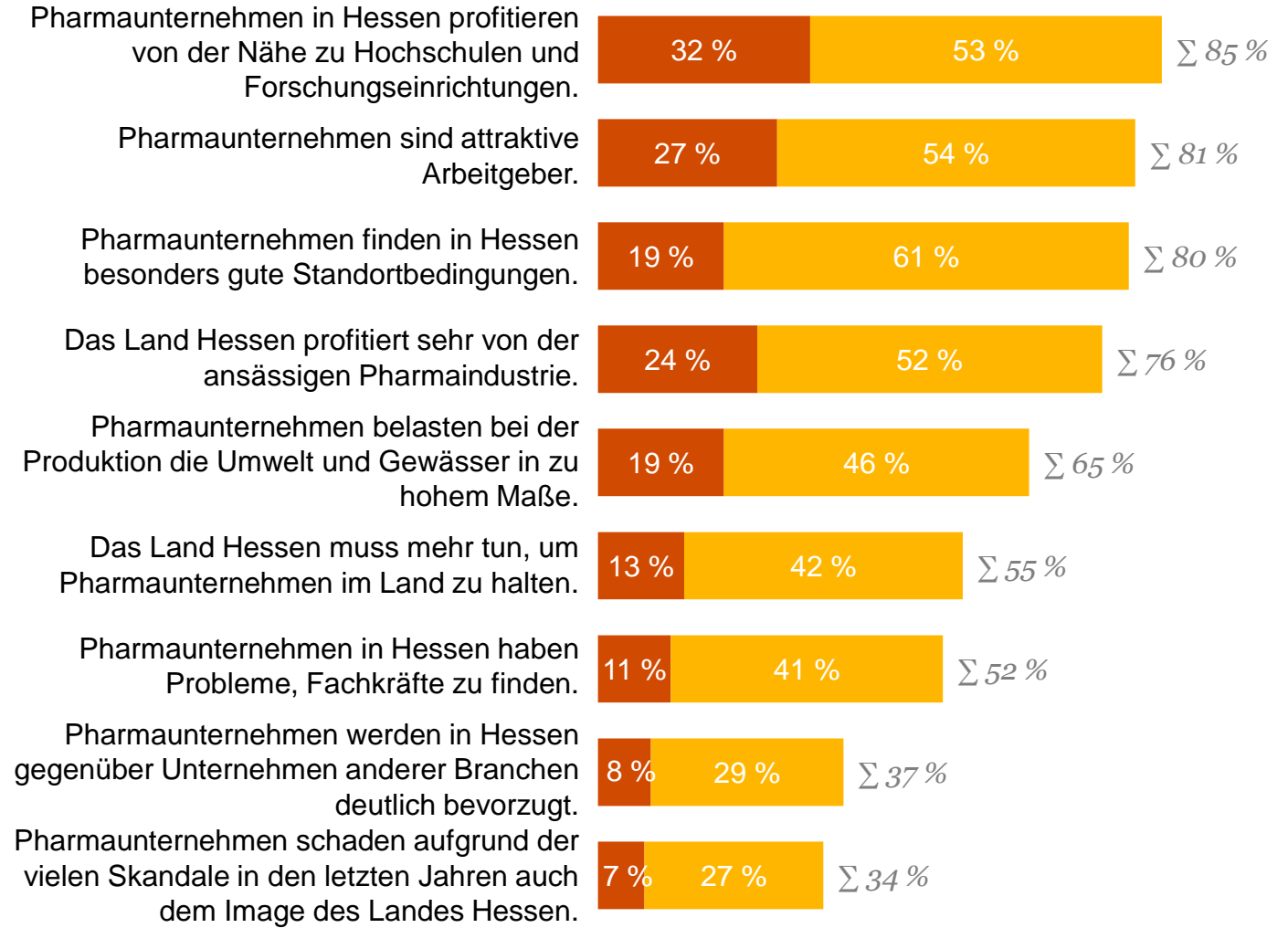
# Welches Image hat die hessische Pharmaindustrie?

85 % sehen durch die Nähe zu Hochschulen und Forschungseinrichtungen einen großen Vorteil für die Pharmaindustrie in Hessen.

Frage 5: Die pharmazeutische Industrie hat durch die Vielzahl der ansässigen Unternehmen eine große Bedeutung für Hessen. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zum Standort Hessen für die pharmazeutische Industrie zu? Basis: Hessen im Alter von 18-65 Jahren, N = 1.000 (skalierte Abfrage; hier ausgewiesen: "Top2")



Top2: stimme voll und ganz bzw. eher zu



■ stimme voll und ganz zu    ■ stimme eher zu



## Welches Image hat die hessische Pharmaindustrie?

Dass auch das Land Hessen von der ansässigen Pharmaindustrie profitiert, sehen besonders die über 40-Jährigen.

Frage 5: Die pharmazeutische Industrie hat durch die Vielzahl der ansässigen Unternehmen eine große Bedeutung für Hessen. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zum Standort Hessen für die pharmazeutische Industrie zu?  
Basis: Hessen im Alter von 18-65 Jahren, N = 1.000 (skalierte Abfrage; hier ausgewiesen: "Top2")



	Total	Alter (in Jahren)			
		18-29	30-39	40-49	50-65
Top2: stimme voll und ganz bzw. eher zu					
Basis	1.000	227	196	217	360
Pharmaunternehmen in Hessen profitieren von der Nähe zu Hochschulen und Forschungseinrichtungen.	<b>85 %</b>	81 %	83 %	88 %	86 %
Pharmaunternehmen sind attraktive Arbeitgeber.	<b>81 %</b>	75 %	80 %	83 %	85 %
Pharmaunternehmen finden in Hessen besonders gute Standortbedingungen.	<b>80 %</b>	73 %	78 %	81 %	85 %
<b>Das Land Hessen profitiert sehr von der ansässigen Pharmaindustrie.</b>	<b>76 %</b>	<b>67 %</b>	<b>73 %</b>	<b>79 %</b>	<b>82 %</b>
Pharmaunternehmen belasten bei der Produktion die Umwelt und Gewässer in zu hohem Maße.	<b>65 %</b>	67 %	60 %	66 %	66 %
Das Land Hessen muss mehr tun, um Pharmaunternehmen im Land zu halten.	<b>55 %</b>	51 %	60 %	53 %	55 %
Pharmaunternehmen in Hessen haben Probleme, Fachkräfte zu finden.	<b>52 %</b>	44 %	43 %	56 %	59 %
Pharmaunternehmen werden in Hessen gegenüber Unternehmen anderer Branchen deutlich bevorzugt.	<b>37 %</b>	39 %	36 %	36 %	37 %
Pharmaunternehmen schaden aufgrund der vielen Skandale in den letzten Jahren auch dem Image des Landes Hessen.	<b>34 %</b>	32 %	34 %	34 %	35 %

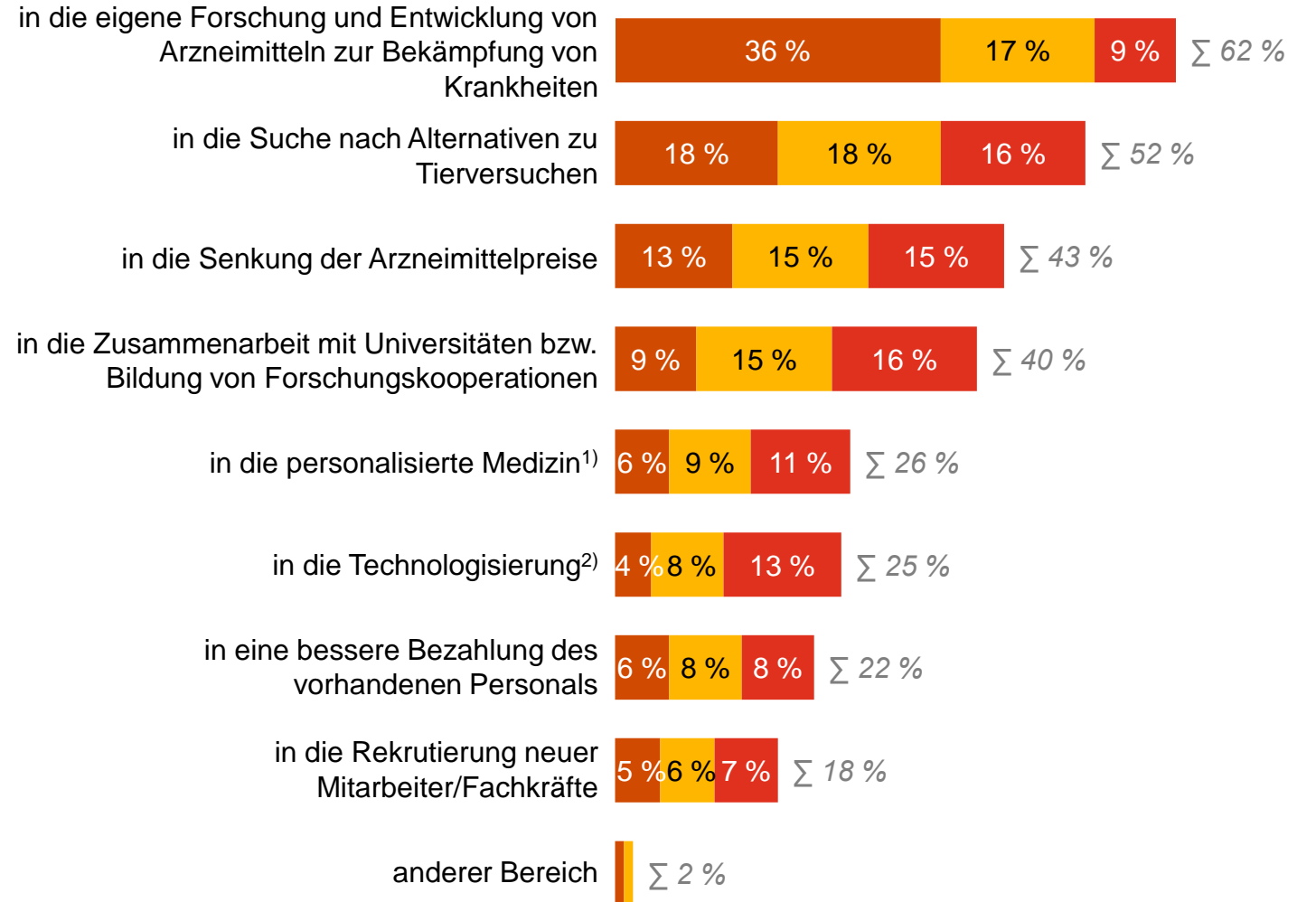


# Worin sollten hessische Pharmaunternehmen investieren?

Die Forschung und Entwicklung von Arzneimitteln zur Bekämpfung von Krankheiten ist für 36 % der Hessen der wichtigste Investitionsbereich.

Frage 6: Worin sollten Pharmaunternehmen in Hessen Ihrer Meinung nach am meisten Geld investieren? Was wären für Sie die drei wichtigsten Bereiche? Basis: Hessen im Alter von 18-65 Jahren, N = 1.000 (Mehrfachnennung, maximal drei Antworten)

■ wichtigster Bereich ■ zweitwichtigster Bereich ■ drittwichtigster Bereich



1) d.h. Möglichkeiten, Medikamente im Vorfeld auf ihre Wirksamkeit beim einzelnen Patienten zu testen

2) z.B. Geräte (Wearables) zur Überwachung des Gesundheitszustands oder künstliche Intelligenz zur Unterstützung bei der Diagnostik





# Worin sollten hessische Pharmaunternehmen investieren?

Für jeden dritten unter 30-Jährigen gehört auch die Technologisierung zu einem der drei wichtigsten Investitionsbereiche.

Frage 6: Worin sollten Pharmaunternehmen in Hessen Ihrer Meinung nach am meisten Geld investieren? Was wären für Sie die drei wichtigsten Bereiche?

Basis: Hessen im Alter von 18-65 Jahren, N = 1.000 (Einfachnennung, maximal drei Antworten; hier ausgewiesen: Summe Rang 1-3)



Top3 Bereiche	Total	Alter (in Jahren)			
		18-29	30-39	40-49	50-65
Basis	1.000	227	196	217	360
in die eigene Forschung und Entwicklung von Arzneimitteln zur Bekämpfung von Krankheiten	<b>62 %</b>	58 %	61 %	62 %	66 %
in die Suche nach Alternativen zu Tierversuchen	<b>52 %</b>	47 %	45 %	55 %	57 %
in die Senkung der Arzneimittelpreise	<b>43 %</b>	37 %	41 %	43 %	48 %
in die Zusammenarbeit mit Universitäten bzw. Bildung von Forschungsk Kooperationen	<b>40 %</b>	40 %	40 %	37 %	42 %
in die personalisierte Medizin <sup>1)</sup>	<b>26 %</b>	25 %	27 %	30 %	23 %
<b>in die Technologisierung<sup>2)</sup></b>	<b>25 %</b>	<b>34 %</b>	<b>28 %</b>	<b>20 %</b>	<b>21 %</b>
in eine bessere Bezahlung des vorhandenen Personals	<b>22 %</b>	26 %	22 %	26 %	18 %
in die Rekrutierung neuer Mitarbeiter/ Fachkräfte	<b>18 %</b>	23 %	18 %	15 %	16 %
anderer Bereich	<b>2 %</b>	2 %	3 %	0 %	2 %
in keinen	<b>2 %</b>	1 %	5 %	2 %	1 %

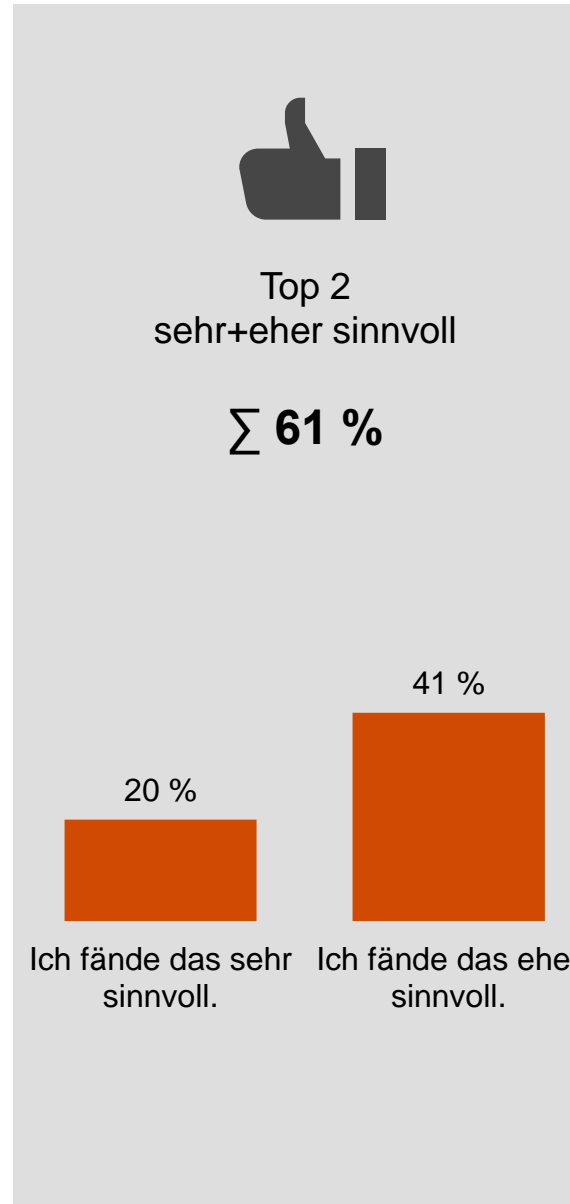
1) d.h. Möglichkeiten, Medikamente im Vorfeld auf ihre Wirksamkeit beim einzelnen Patienten zu testen 2) z.B. Geräte (Wearables) zur Überwachung des Gesundheitszustands oder künstliche Intelligenz zur Unterstützung bei der Diagnostik



# Ist eine staatliche FuE-Förderung sinnvoll?

Mehr als 60 % der Hessen halten eine staatliche Forschungsförderung für sinnvoll.

Frage 7: Inwieweit halten Sie es für sinnvoll, dass die Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung von Pharmaunternehmen staatlich gefördert werden?  
Basis: Hessen im Alter von 18-65 Jahren, N = 1.000 (Einfachnennung)

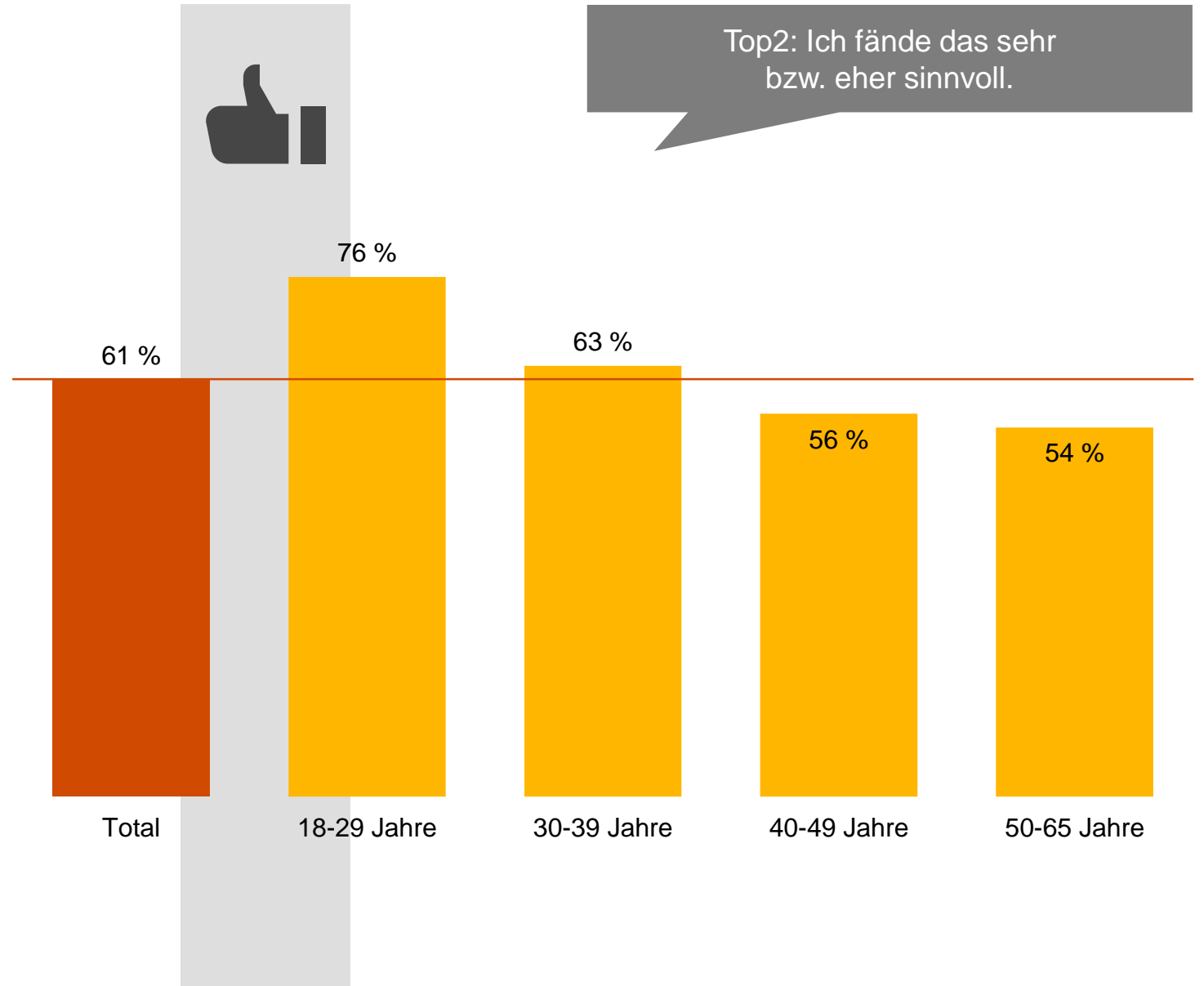




## Ist eine staatliche FuE-Förderung sinnvoll?

Besonders unter 30-Jährige stehen einer staatlichen Förderung von Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung positiv gegenüber.

Frage 7: Inwieweit halten Sie es für sinnvoll, dass die Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung von Pharmaunternehmen staatlich gefördert werden?  
Basis: Hessen im Alter von 18-65 Jahren, N = 1.000 (Einfachnennung)





## Was spricht für eine staatliche Förderung?

Neben einem positiven Effekt auf die Bekämpfung von Krankheiten, verspricht sich jeder dritte Hesse auch die Sicherung von Arbeitsplätzen.

Frage 8: Warum sollte die Forschung in Pharmaunternehmen weiterhin staatlich gefördert werden? Basis: Hessen im Alter von 18-65 Jahren, N = 1.000 (Mehrfachnennungen)



um mehr für die Bekämpfung von Krankheiten tun zu können



61 %

um Arbeitsplätze am Standort zu sichern



33 %

um Wettbewerbsnachteile der hier ansässigen Unternehmen im Vergleich zum internationalen Wettbewerb auszugleichen



23 %

um besser qualifiziertes Personal einstellen zu können



21 %

sonstige Gründe für eine Förderung



1 %

nichts davon



17 %



## Was spricht für eine staatliche Förderung?

Unter 30-Jährige sehen in einer staatlichen Förderung verstärkt die Möglichkeit, besser qualifiziertes Personal einstellen zu können.

	Total	Alter (in Jahren)			
		18-29	30-39	40-49	50-65
Basis	1.000	227	196	217	360
um mehr für die Bekämpfung von Krankheiten tun zu können	<b>61 %</b>	70 %	61 %	63 %	53 %
um Arbeitsplätze am Standort zu sichern	<b>33 %</b>	39 %	39 %	33 %	26 %
um Wettbewerbsnachteile der hier ansässigen Unternehmen im Vergleich zum internationalen Wettbewerb auszugleichen	<b>23 %</b>	21 %	20 %	27 %	24 %
<b>um besser qualifiziertes Personal einstellen zu können</b>	<b>21 %</b>	<b>37 %</b>	<b>19 %</b>	<b>18 %</b>	<b>14 %</b>
sonstige Gründe für eine Förderung	<b>1 %</b>	1 %	2 %	1 %	1 %
nichts davon	<b>17 %</b>	7 %	15 %	16 %	25 %

Frage 8: Warum sollte die Forschung in Pharmaunternehmen weiterhin staatlich gefördert werden? Basis: Hessen im Alter von 18-65 Jahren, N = 1.000 (Mehrfachnennungen)



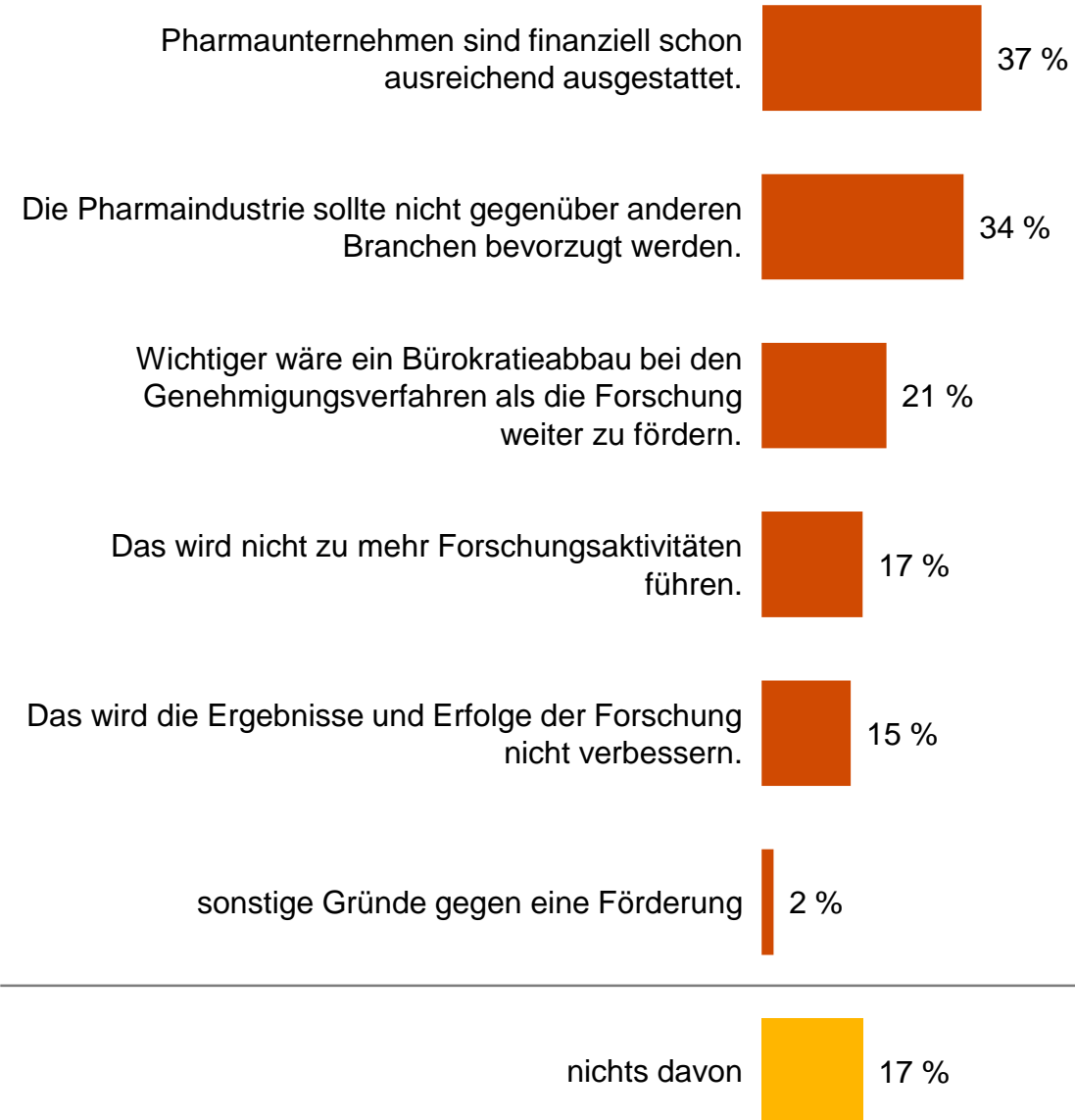




## Was spricht gegen eine staatliche Förderung?

Die schon als ausreichend empfundene finanzielle Ausstattung der Pharmaunternehmen spricht für 37 % gegen eine staatliche Finanzspritze.

Frage 9: Und was spricht gegen eine staatliche Förderung der Forschung in Pharmaunternehmen? Basis: Hessen im Alter von 18-65 Jahren, N = 1.000 (Mehrfachnennungen)

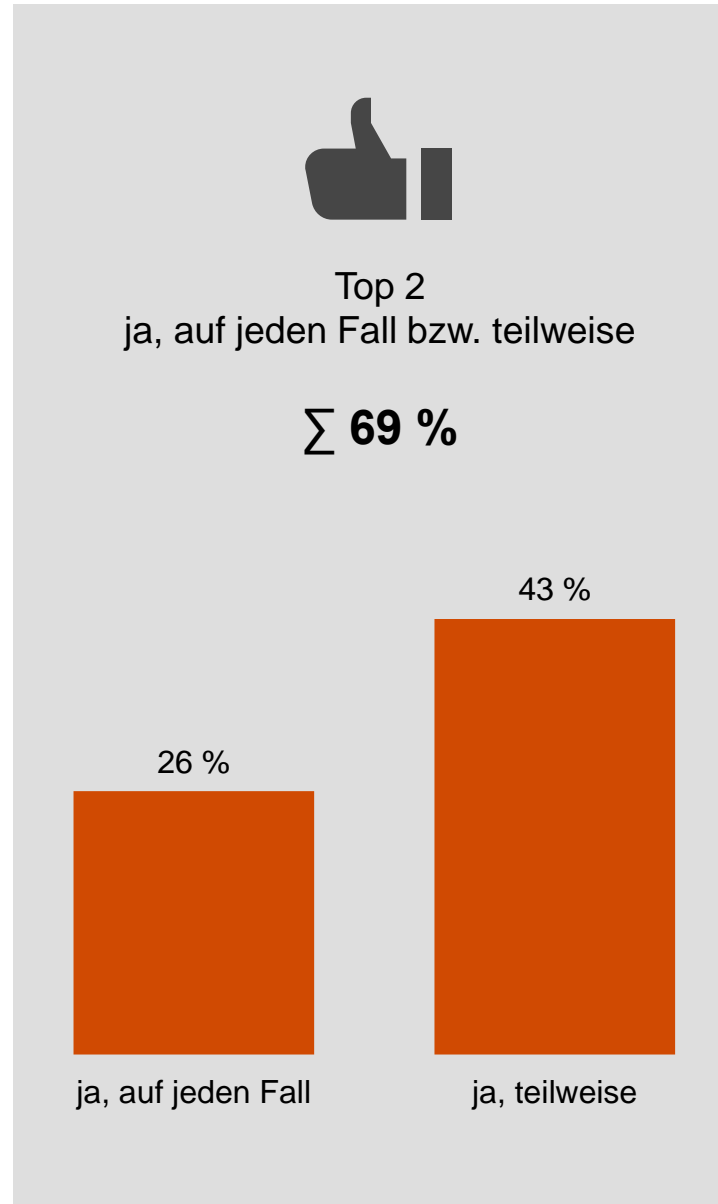




## Verbesserungen für Patienten durch staatliche FuE-Förderung?

69 % der Hessen erwarten von einer staatlichen Förderung im Bereich Forschung und Entwicklung auch Verbesserungen für die Patienten.

Frage 10: Würden Sie sich aufgrund einer vermehrten staatlichen Förderung der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Pharmaunternehmen auch Verbesserungen für die Patienten versprechen? Basis: Hessen im Alter von 18-65 Jahren, N = 1.000 (Einfachnennung)

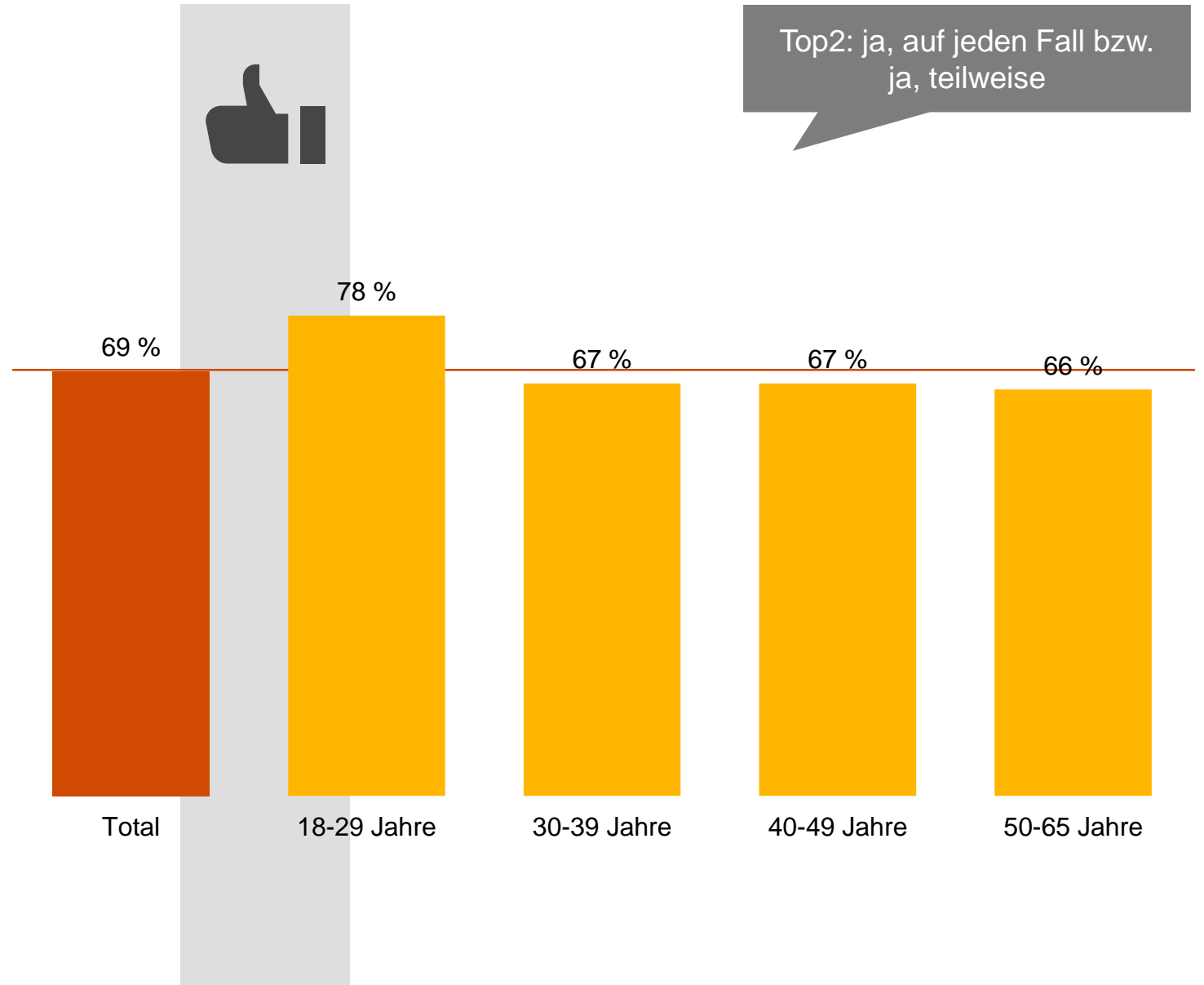




## Verbesserungen für Patienten durch staatliche FuE-Förderung?

Drei von vier unter 30-Jährige gehen von Verbesserungen für die Patienten im Falle staatlicher Förderung aus.

Frage 10: Würden Sie sich aufgrund einer vermehrten staatlichen Förderung der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Pharmaunternehmen auch Verbesserungen für die Patienten versprechen? Basis: Hessen im Alter von 18-65 Jahren, N = 1.000 (Einfachnennung)





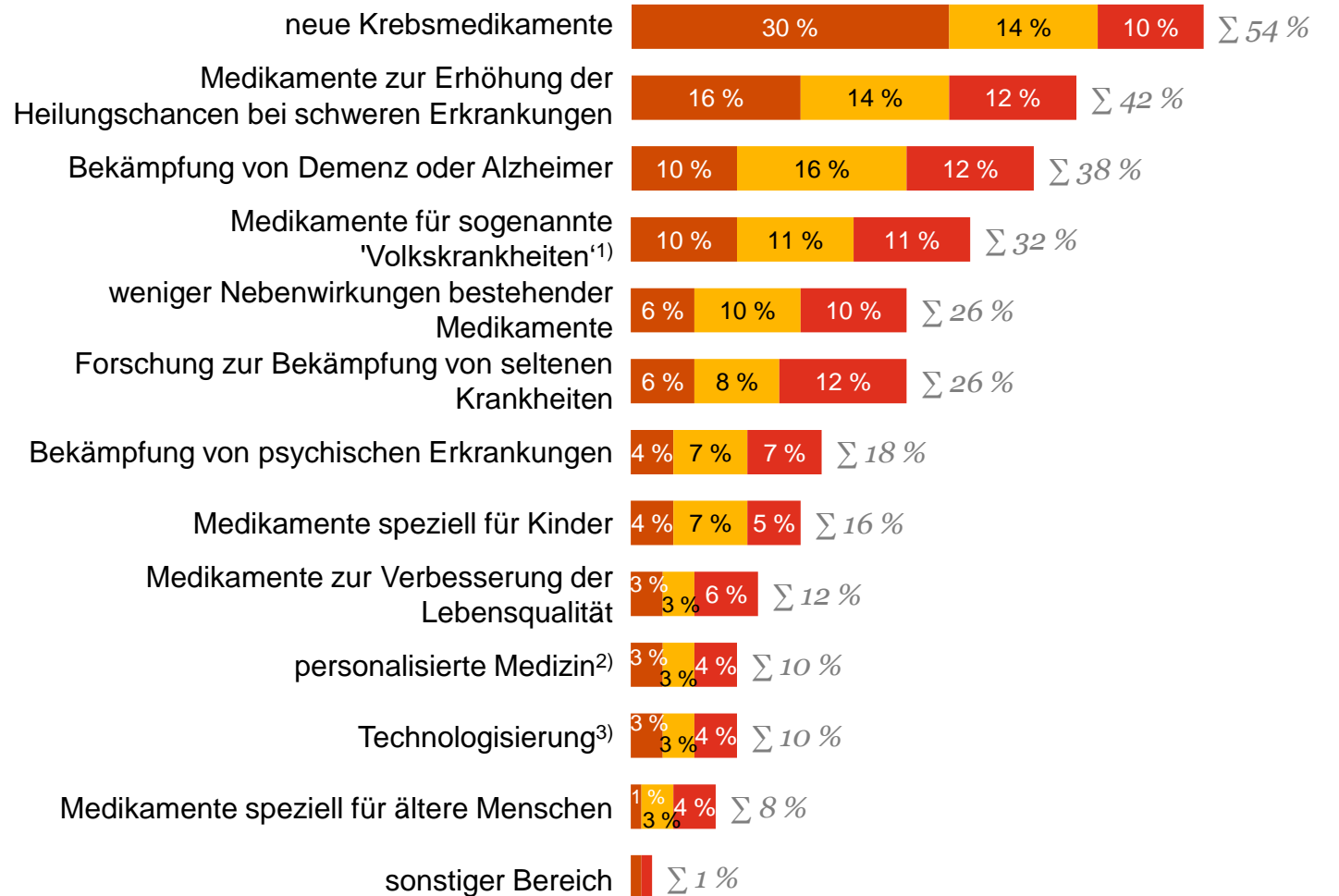
# Was sind die drei wichtigsten Forschungsbereiche?

Neue Krebsmedikamente, bessere Heilungschancen bei schweren Erkrankungen sowie die Bekämpfung von Demenz werden als die drei wichtigsten Forschungsbereiche gesehen.

Frage 11: In welchen Bereichen der Forschung sollten Pharmaunternehmen ganz besonders ihre Forschungsaktivitäten erhöhen? Was wären für Sie die drei wichtigsten Bereiche? Basis: Hessen im Alter von 18-65 Jahren, N = 1.000 (Mehrfachnennung, maximal 3 Antworten)



■ am wichtigsten ■ am zweitwichtigsten ■ am dritt wichtigsten



1) wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Arthrose, Diabetes 2) d.h. Möglichkeiten, Medikamente im Vorfeld auf ihre Wirksamkeit beim einzelnen Patienten zu testen 3) z.B. Geräte (Wearables) zur Überwachung des Gesundheitszustands oder künstliche Intelligenz zur Unterstützung bei der Diagnostik



# Was sind die drei wichtigsten Forschungsbereiche?

Die Relevanz der Bekämpfung von Demenz bzw. Alzheimer wird mit zunehmendem Alter häufiger gesehen.

Frage 11: In welchen Bereichen der Forschung sollten Pharmaunternehmen ganz besonders ihre Forschungsaktivitäten erhöhen? Was wären für Sie die drei wichtigsten Bereiche? Basis: Hessen im Alter von 18-65 Jahren, N = 1.000 (Mehrfachnennung, maximal 3 Antworten)

die drei wichtigsten Forschungsbereiche

	Total	Alter (in Jahren)			
		18-29	30-39	40-49	50-65
Basis	1.000	227	196	217	360
neue Krebsmedikamente	<b>54 %</b>	52 %	57 %	50 %	56 %
Medikamente zur Erhöhung der Heilungschancen bei schweren Erkrankungen	<b>42 %</b>	37 %	42 %	45 %	43 %
<b>Bekämpfung von Demenz oder Alzheimer</b>	<b>38 %</b>	<b>31 %</b>	<b>31 %</b>	<b>39 %</b>	<b>44 %</b>
Medikamente für sogenannte 'Volkskrankheiten' <sup>(1)</sup>	<b>32 %</b>	35 %	35 %	30 %	30 %
weniger Nebenwirkungen bestehender Medikamente	<b>26 %</b>	22 %	22 %	25 %	32 %
Forschung zur Bekämpfung von seltenen Krankheiten	<b>26 %</b>	25 %	29 %	29 %	24 %
Bekämpfung von psychischen Erkrankungen	<b>18 %</b>	23 %	16 %	20 %	14 %
Medikamente speziell für Kinder	<b>16 %</b>	20 %	19 %	16 %	13 %
Medikamente zur Verbesserung der Lebensqualität	<b>12 %</b>	17 %	12 %	10 %	10 %
personalisierte Medizin <sup>(2)</sup>	<b>10 %</b>	13 %	8 %	12 %	9 %
Technologisierung <sup>(3)</sup>	<b>10 %</b>	15 %	10 %	8 %	7 %
Medikamente speziell für ältere Menschen	<b>8 %</b>	6 %	6 %	6 %	10 %
sonstiger Bereich	<b>1 %</b>	1 %	2 %	2 %	1 %
keiner	<b>3 %</b>	3 %	5 %	3 %	3 %

1) wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Arthrose, Diabetes 2) d.h. Möglichkeiten, Medikamente im Vorfeld auf ihre Wirksamkeit beim einzelnen Patienten zu testen 3) z.B. Geräte (Wearables) zur Überwachung des Gesundheitszustands oder künstliche Intelligenz zur Unterstützung bei der Diagnostik





# Hintergrund und Untersuchungsansatz



## Hintergrund

Der Berichtsband stellt die Ergebnisse einer Onlinebevölkerungsbefragung zum Thema „**Die Pharmabranche in Hessen**“ dar, die im Auftrag der PricewaterhouseCoopers GmbH durchgeführt wurde.



## Untersuchungsansatz

- Erhebungsmethode: Onlinepanelbefragung
- Zielgruppe: Hessen im Alter von 18–65 Jahren, repräsentativ für die Region nach Alter und Geschlecht
- Stichprobengröße: N = 1.000
- Erhebungszeitraum: Januar 2019
- Die Ergebnisse sind auf ganze Zahlen gerundet.



# Statistik



Geschlecht	Total
männlich	50 %
weiblich	50 %



Alter	Total
18 bis 29 Jahre	23 %
30 bis 39 Jahre	19 %
40 bis 49 Jahre	22 %
50 bis 59 Jahre	25 %
60 bis 65 Jahre	11 %



Haushaltsgröße	Total
1 Person	22 %
2 Personen	36 %
3 Personen	21 %
4 Personen oder mehr	21 %



Höchster Bildungsabschluss	Total
Volks-/Hauptschulabschluss	10 %
mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	31 %
Abitur/Fachhochschulreife	29 %
abgeschlossenes Studium	29 %
Ich habe keinen Abschluss.	1 %



Berufsgruppe	Total
Schüler/Azubi/Student	10 %
Arbeiter/in oder Angestellte/r	61 %
Selbstständige/r	8 %
Beamter/in	5 %
Arbeitslose/r	2 %
ohne Berufstätigkeit (z. B. Hausfrau/-mann, Rentner/in)	12 %
keine Angabe	2 %





# Statistik



## Tätigkeit in der chemisch-pharmazeutischen Industrie **Total**

ja, ich selbst	4 %
ja, Verwandte, Freunde, nahe Bekannte	14 %
nein	81 %
weiß nicht	1 %
ja, ich selbst	4 %



## monatliches Haushaltsnettoeinkommen **Total**

unter 1.000 Euro	5 %
1.000 bis unter 2.000 Euro	15 %
2.000 bis unter 3.000 Euro	24 %
3.000 bis unter 4.000 Euro	18 %
4.000 Euro und höher	23 %
keine Angabe	15 %



## Landkreis **Total**

Nordhessen	16 %
Mittelhessen	18 %
Südhessen (ohne Großraum Frankfurt)	28 %
Großraum Frankfurt	38 %





Ihre Ansprechpartnerin

## Corinna Freudig

PwC Communications

Moskauer Straße 19

40227 Düsseldorf

Telefon: +49 211 981-1123

Mobil: +49160 90861204

E-Mail: [corinna.freudig@pwc.com](mailto:corinna.freudig@pwc.com)

